

# Hana identifiziert auf dem Projekt Ghanzi in Botswana neue Zonen mit Kupfer-Silber-Mineralisierung

19.11.2010 | [IRW-Press](#)

18. November 2010 (Vancouver, British Columbia). Hana Mining Ltd., ("Hana" oder das "Unternehmen") - (TSX-V: HMG) (Frankfurt: 4LH) freut sich, die Ergebnisse der abgeschlossenen ersten Erkundungsbohrungen in der Zone 3 bekannt zu geben. Zone 3 befindet sich ungefähr 5 km nordwestlich der Zone Banana auf dem Projektgelände Ghanzi in Botswana, wo in Sedimentgestein eingebettete Kupfer-Silber-Vorkommen lagern (Abbildung 1).

Die Ergebnisse des Lufthebebohrungen (Reverse Circulation/RC) in der Zone 3 (zwischen den Abschnitten 50300 - 52400 und 54800 - 55400) weisen auf eine erste mineralisierte Streichenlänge von ungefähr 4,0 km hin (siehe Tabelle 1). Der Kontakt mit dem Liegenden, der in den jüngsten Magnetfeldmessungen aus der Luft ermittelt wurde, zeigt, dass die potenzielle Kupfer-Mineralisierung in dieser Zone entlang des Streichens offen ist, und zwar mindestens 40 km in nordöstlicher und südwestlicher Richtung bzw. in der Tiefe.

Auch in den Zonen 5 und 9, die sich ungefähr 70 km nordöstlich der Zone Banana befinden, wurden erste Erkundungsbohrungen im Lufthebeverfahren niedergebracht. In beiden Zonen wurde im Rahmen der Bohrungen eine Kupfer-Silber-Mineralisierung durchteuft (Abbildung 1). Angesichts der vielversprechenden Ergebnisse in den Zonen 5 und 9 hat Hana die Absicht, im kommenden Jahr 2011 weitere Bohrungen in diesen Bereichen durchzuführen.

## Es folgen die wichtigsten Ergebnisse aus den jüngsten Bohrungen:

- Die Bohrungen in der Zone 3 ergaben eine erste Streichenlänge von ungefähr 4,0 km zwischen den Abschnittslinien 50300 - 52400 und 54800 - 55400 (Abbildung 2).
- In der Zone 3 fanden sich breite Durchschneidungen mit 0,86 % Cu und 9,0 g/t Ag auf 7,0 Metern (einschließlich 3,52 % Cu und 47,0 g/t Ag auf 1,0 Meter) in Loch HA-508-R, 0,76 % Cu und 8,0 g/t Ag auf 6,0 Metern (einschließlich 3,51 % Cu und 42,0 g/t Ag auf 1,0 Meter) in Loch HA-462-R, 0,50 % Cu und 6,0 g/t Ag auf 9,0 Metern (einschließlich 2,28 % Cu und 32,0 g/t Ag auf 1,0 Meter) in Loch HA-443-R bzw. 0,27 % Cu und 3,0 g/t Ag auf 14,0 Metern (einschließlich 1,21 % Cu und 17,0 g/t Ag auf 1,0 Meter) in Loch HA-493-R.
- Die Kupfer-Silber-Mineralisierung in der Zone 3 ist entlang des Streichens in nordöstlicher und südwestlicher Richtung bzw. in der Tiefe offen.
- Im Rahmen der ersten Erkundungsbohrungen im Nahbereich der Zonen 5 und 9 stieß man auf anomale Kupferwerte in der Kontaktzone zwischen Schluff und Sandstein. Hana will diese Ergebnisse im Rahmen von Folgebohrungen im Jahr 2011 genauer untersuchen.
- Insgesamt wurden auf dem Projektgelände Ghanzi im Jahr 2010 ungefähr 66.700 Meter gebohrt.

Abbildung 1. Standorte der Bohrungen mit Ergebnissen in den Zonen 3, 5 und 9 und Magnetfelddaten aus der Luft (rote Bereiche sind hoch magnetisch und repräsentieren den mineralisierten Kontakt zwischen Hängendem und Liegendem)

Zur Ansicht der Originalnews inklusive Grafiken und Tabellen folgen Sie bitte dem Link:

[http://www.hanamining.com/s/NewsReleases.asp?ReportID=428954&\\_Type=News-Releases&\\_Title=Hana-identifies-r](http://www.hanamining.com/s/NewsReleases.asp?ReportID=428954&_Type=News-Releases&_Title=Hana-identifies-r)

## Erläuterungen zu den Bohrerergebnissen in Zone 3:

In der zweiten Hälfte des Jahres 2010 führte Hana in der Zone 3, die ungefähr 5 Kilometer nordwestlich der Zone Banana liegt, erste Bohrungen durch. Diese Bohrungen konzentrierten sich auf eine Zone mit (durch Flugmessung ermittelten) geochemischen und geophysikalischen Bodenanomalien (Abbildung 2). In dieser Zone bohrte Hana 30 RC-Löcher, wobei in 23 dieser Löcher eine bedeutende Kupfer-Silber-Mineralisierung durchteuft wurde. Die 23 Löcher konnten eine erste mineralisierte Streichenlänge von ungefähr 4,0 Kilometern definieren. Die Geologen von Hana schätzen, dass die Zone 3 eine zusätzliche mineralisierte Streichenlänge von mindestens 40 Kilometern aufweist.

Wie in der Zone Banana finden sich vermutlich auch in der Zone 3 mächtige Bereiche mit einer hochgradigen Kupfer-Silber-Mineralisierung. Im Frühjahr 2011 wird Hana die Bohrungen in der Zone 3 fortsetzen, um hier Bereiche zu identifizieren, in denen sich mit großer Wahrscheinlichkeit hochgradige Kupfer-Silber-Mineralisierungen befinden.

#### Abbildung 2. Standorte der Bohrungen in Zone 3

Zur Ansicht der Originalnews inklusive Grafiken und Tabellen folgen Sie bitte dem Link:

[http://www.hanamining.com/s/NewsReleases.asp?ReportID=428954&\\_Type=News-Releases&\\_Title=Hana-identifies-r](http://www.hanamining.com/s/NewsReleases.asp?ReportID=428954&_Type=News-Releases&_Title=Hana-identifies-r)

\*Anmerkung: Sämtliche Zahlen sind nun mit Rasterlinien versehen, auf die in den Ergebnistabellen Bezug genommen wird.

#### Erläuterungen zu den Bohrerergebnissen in Zone 5:

Die Bohrungen in der Zone 5 konzentrierten sich auf zwei Bereiche ungefähr 5 Kilometer südöstlich und südwestlich der Lagerstätte in Zone 5 (NI 43-101-konforme abgeleitete Ressourcen: 13,4 Millionen Tonnen mit einem Gehalt von 1,66 % Cu und 12,1 g/t Ag). Mit diesem Bohrprogramm sollte eine mögliche Kupfer-Silber-Mineralisierung entlang der Kontaktzone zwischen Schluff und Sandstein erkundet werden (Abbildung 3).

Abbildung 3. Standorte der Bohrungen in den Zonen 5 und 9 mit Magnetfelddaten aus der Luft (rote Bereiche sind hoch magnetisch)

Zur Ansicht der Originalnews inklusive Grafiken und Tabellen folgen Sie bitte dem Link:

[http://www.hanamining.com/s/NewsReleases.asp?ReportID=428954&\\_Type=News-Releases&\\_Title=Hana-identifies-r](http://www.hanamining.com/s/NewsReleases.asp?ReportID=428954&_Type=News-Releases&_Title=Hana-identifies-r)

In einem Loch, HA-536-R, wurde auf 23 Meter eine anomale Kupfer-Silber-Mineralisierung entlang der geologischen Kontaktzone zwischen dem Hängenden (Schluff) und dem Liegenden (Sandstein) durchteuft. Die Geologen von Hana glauben, dass diese anomale Mineralisierung Teil einer anderen Mineralisierungszone sein könnte.

Hana hat die Absicht, im nächsten Jahr weitere Bohrungen in der Zone 5 niederzubringen. Dabei soll das Gebiet rund um das Bohrloch HA-536-R genauer erkundet und weitere Gebiete mit Kupfer-Silber-Mineralisierung identifiziert werden.

#### Erläuterungen zu den Bohrerergebnissen in Zone 9:

Auch in der Zone 9, die sich ungefähr 13 Kilometer südlich der Lagerstätte in Zone 5 befindet, wurden in einer ersten Phase Erkundungsbohrungen im Lufthebeverfahren (RC) niedergebracht (Abbildungen 1 und 3). Der Zielbereich der RC-Bohrungen war eine Zone mit geochemischen und geophysikalischen Boden-anomalien. Im ersten Bohrprogramm wurde entlang der Kontaktzone zwischen Sandstein und Schluff im Bereich des Liegenden eine Kupfermineralisierung identifiziert. Die Geologen von Hana sind zuversichtlich, dass im Zuge der laufenden Bohrungen in der Zone 9 eine weitere Entdeckung möglich ist.

#### Letzter Stand der Erschließungsaktivitäten:

Um spätestens im 1. Quartal 2011 die geplante vorläufige wirtschaftliche Evaluierung (PEA) abschließen zu können, werden derzeit folgende bautechnische Arbeiten und Beratungsaktivitäten durchgeführt:

- Ein erstes Minenmodell für den Tagebaubetrieb wurde erstellt, bei dem zur Bestimmung der erforderlichen Parameter Datenmaterial aus der Ressourcenschätzung vom April 2010 herangezogen wurde. Nach Einbindung der Bohrerergebnisse 2010 wird ein überarbeitetes Modell fertiggestellt.
- Die Ressourcenmodellierung verläuft nach Plan.
- Metcon Research aus Tuscon/Arizona führt derzeit metallurgische Tests (Säulenlaugung) zur Bewertung der Chalkosin-Zone durch. Die Ergebnisse werden spätestens Ende des Jahres erwartet.
- Explorationsarbeiten für die Wasserversorgung sind im Gange.
- Weitere Einzelheiten zum Projekt Ghanzi finden Sie auf der aktualisierten Hana-Website ([www.hanamining.com](http://www.hanamining.com)).

Marek Kreczmer, CEO und Chairman von Hana Mining, meinte dazu:

“Wir sind mit den ersten Bohrergebnissen in der Zone 3 sehr zufrieden. Die Chancen stehen gut, dass wir die geplante Verarbeitungsanlage in der Zone Banana mit zusätzlichen Erzmengen aus dieser Zone beliefern können. Wir gehen davon aus, dass es uns im Zuge der weiteren Bohrungen gelingen wird, Bereiche in der Zone 3 abzugrenzen, in denen sich mächtige Erzhorizonte mit konsistenten Kupfer-Silber-Mineralisierungen ähnlich den Entdeckungen in der Zone Banana befinden. Auch die ersten Ergebnisse in den Zonen 5 und 9 sind vielversprechend. Im kommenden Jahr folgend dann noch weitere Explorationsarbeiten außerhalb der Zone Banana Zone.“

### **Qualifizierter Sachverständiger und Qualitätskontrolle/Qualitätssicherung**

Das Bohrprogramm und die entsprechenden Ergebnisse werden von Vivian Park, PGeo., geprüft und genehmigt. Sie ist bei Hana als Chefgeologin tätig und für die Verwaltung der Datenbank verantwortlich. Sie hat als qualifizierte Sachverständige gemäß NI 43-101 die in dieser Pressemeldung enthaltenen Fachinformationen geprüft.

Für die RC-Bohrungen wird eine Massenprobe von 35 - 40 kg in 1-Meter-Abständen aus dem Zyklonabscheider entnommen. Die als mineralisiert eingestuften Massenproben werden im Verhältnis 75/25 aufgespalten. 25 % der Massenprobe wird für Vergleichszwecke archiviert. Daraus werden für die Analyse ca. 1,5 kg schwere Proben extrahiert. Der Rest der Massenprobe wird direkt am Bohrstandort wiederverwertet.

Alle Proben werden eingesackt, gestapelt und in beschriftete und versiegelte Transportsäcke aufgeteilt. Anschließend werden sie in sicheren Holzkisten ins Scientific Services Laboratory in Kapstadt in Südafrika verbracht. Zur Analyse des Gesamtgehalts an Cu, Ag, Pb und Zn wird ein Säureaufschluss und eine Atomabsorptions-Spektroskopie (“AAS”) durchgeführt. Für Silber kommt ein eigenes Aufschlussverfahren zum Einsatz. Im Fall von säurelöslichem Kupfer wird zur Analyse eine Kaltlaugung mit 5 %iger Schwefelsäure und anschließend eine AAS verwendet. Die Mo-Bestimmung erfolgt mittels Röntgenfluoreszenzanalyse (RFA) auf einer gepressten Pulverpalette.

### **Über das von Hana Mining betriebene Kupfer-Silber-Projekt Ghanzi in Botswana:**

Das Projekt Ghanzi befindet sich im Zentrum des Kupfergürtels Kalahari in Nordwest-Botswana. Das Grundstück Ghanzi erstreckt sich über 2.169 km<sup>2</sup> und beinhaltet in Sedimentgestein eingebettete Kupfer-Silber-Lagerstätten, die sich über eine Streichenlänge von insgesamt 70 km ausdehnen. Diese günstigen geologischen Eigenschaften sind auf der gesamten Streichenlänge von 600 km anzutreffen. Hana Mining hat am 21. April 2010 die Ergebnisse der jüngsten NI 43-101-konformen Ressourcenschätzung für das Projekt Ghanzi veröffentlicht. Darin werden von insgesamt 177 Millionen Tonnen abgeleitete Ressourcen im Umfang von 3,9 Milliarden Pfund Kupfer und 62,1 Millionen Unzen Silber ausgewiesen. Laut Ressourcenschätzung befinden sich in der Zone Banana 73,5 Millionen Tonnen mit einem Gehalt von 1,5 % Cu und 19 g/t Ag, in der Zone 5 insgesamt 13,4 Millionen Tonnen mit einem Gehalt von 1,7 % Cu und 12 g/t Ag und in der Zone 6 insgesamt 6,3 Millionen Tonnen mit 1,5 % Cu und 7 g/t Ag (in allen Bereichen beträgt der Kupfer-Cutoff-Gehalt 0,75 %). Weiters finden sich in der Chalkosin-Zone 83,6 Millionen Tonnen mit einem Gehalt von 0,46 % Cu und 3,6 g/t Ag (hier wird ein Kupfer-Cutoff-Gehalt von 0,30 % angenommen).

In der Zone Banana, vor allem zwischen den Abschnitten 49700 und 52000 im nördlichen Randbereich und in den Abschnitten 63000 bis 71000 sowohl in der nördlichen als auch in der südlichen Randzone, finden sich bestimmte Bereiche mit einer hochgradigen Kupfer- und Silbermineralisierung. Hier bietet sich die Chance, Startschächte anzulegen und erste Mengen mit überdurchschnittlichen Erzgehalten zu fördern. Diese höhergradigen Vorkommen liegen in der Regel im Parameterbereich der offenen Grubentiefe (“open pit depth parameters”); mit ihnen lassen sich der erste Cashflow und auch die Gesamterträge im Zuge der Erschließung aufbessern.

Das Projekt wird vom geplanten Ausbau der Infrastruktur (Bahn, Strom), aber auch von der Nähe zu Siedlungsgebieten mit potenziellen Arbeitskräften profitieren. Derzeit wird eine Machbarkeitsstudie (mit Unterstützung der Weltbank und der Regierungen in Botswana und Namibia) durchgeführt, um eine Bahnverbindung zwischen Botswana und dem namibischen Hafen Walvis Bay an der Atlantikküste fertigzustellen. Der am nächsten gelegene Endbahnhof (Hafen) ist in Gobabis in Namibia und liegt in ungefähr 550 km Entfernung von unserem Grundstück. Der geplante Ausbau des von der Regierung betriebenen Kraftwerks Moropule auf 600 MW wurde bereits begonnen, nachdem im Mai 2009 finanzielle Mittel in Höhe von 825 Millionen US\$ für die Projektfinanzierung gesichert werden konnten. Derzeit erfolgt die Zufahrt zum Kupfer-Silber-Grundstück Ghanzi über den befestigten Trans-Kalahari Highway, der in 15 km Entfernung am Grundstück vorbeiführt.

Das Grundstück Ghanzi ist eine der wichtigsten zukünftigen Kupfer-Silber-Lagerstätten in Afrika.

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

Marek Kreczmer, CEO  
Hana Mining Ltd.  
Tel: (604) 676-0824  
Email: [info@hanamining.com](mailto:info@hanamining.com)  
Website: [www.hanamining.com](http://www.hanamining.com)

Patrick Donnelly, VP – Corporate Development  
Hana Mining Ltd.  
Tel: (604) 676-0824  
E-mail: [patrick@hanamining.com](mailto:patrick@hanamining.com)  
Website: [www.hanamining.com](http://www.hanamining.com)

Tabelle 1: Bohrerergebnisse aus Zone 3 (Bereiche 50300 - 52400 und 54800 -55400); Abschnitte entsprechen Durchschneidungen im Loch (Anmerkung: NS – keine Probe entnommen; NSV – keine bedeutenden Werte)

Zur Ansicht der Originalnews inklusive Grafiken und Tabellen folgen Sie bitte dem Link:

[http://www.hanamining.com/s/NewsReleases.asp?ReportID=428954&\\_Type=News-Releases&\\_Title=Hana-identifies-r](http://www.hanamining.com/s/NewsReleases.asp?ReportID=428954&_Type=News-Releases&_Title=Hana-identifies-r)

*Die TSX Venture Exchange hat diese Meldung nicht geprüft und übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit und Angemessenheit dieser Meldung. Jene Aussagen in dieser Pressemitteilung, die keine historischen Informationen darstellen, einschließlich Aussagen bezüglich zukünftiger Pläne und Ziele des Unternehmens sowie erwarteter Ergebnisse, könnten zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren auf zahlreichen Annahmen und unterliegen sämtlichen Risiken und Ungewissheiten in Zusammenhang mit der Ressourcenexploration und -erschließung. Demzufolge können sich tatsächliche Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, die in zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht wurden.*

***Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!***

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](http://Rohstoff-Welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/22806--Hana-identifiziert-auf-dem-Projekt-Ghanzi-in-Botswana-neue-Zonen-mit-Kupfer-Silber-Mineralisierung.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).